

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Donnerstag, 24. Juni 1954

Blatt 1133

Sommerliche Bescherung im Konservatorium der Stadt Wien

Gute Leistungen im Wettbewerb der Jüngsten und Jugendlichen

24. Juni (RK) Bei einem gestern nachmittag im Festsaal des Konservatoriums der Stadt Wien mit der Preisverteilung beendeten Wettbewerb der Jüngsten und der begabtesten Jugendlichen wurden wieder durchwegs beachtliche Leistungen unseres künstlerischen Nachwuchses geboten. Die Preisverteilung nahmen der Direktor des Konservatoriums der Stadt Wien, Regierungsrat Lustig-Prean, und Generaldirektor Liebermann im Namen der Hugo Breitner-Gesellschaft zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses vor. Im Wettbewerb der Jüngsten wurden 17, im Wettbewerb der Jugendlichen 7 Auszeichnungen zuerkannt. Den Hugo Breitner-Preis erhielten der Pianist Walter Groppenberger und der Geiger Ferdinand Barylli. Der Preis der Wiener Symphoniker für den besten jungen Geiger wurde Herbert Frühauf zugesprochen. Weitere zwei Pianistinnen erhielten Preise, die ein Kreis kunstbegeisterter amerikanischer Frauen ausgesetzt hatte. Von diesem wurden auch neun bedürftige Konservatoriumsschüler mit Unterstützungen bedacht. Stadtrat Mandl überreichte den Preisträgern schöne Bücher.

Aktion zur Reinhaltung der Straßen  
=====

24. Juni (RK) Auf Einladung des Österreichischen Presse-Clubs spricht der Amtsführende Stadtrat für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten Lakowitsch am Mittwoch, dem 30. Juni, um 15 Uhr, in den Räumen des Clubs über eine Aktion zur Reinhaltung der Wiener Straßen, welche die städtische Straßenpflege in der Zeit vom 1. bis 7. Juli durchführen wird.

Das Allgemeine Krankenhaus hat geerbt  
=====

Ein Engländer vermachte der Anstalt 25.000 Dollar

24. Juni (RK) Im März 1950 ist in Baden in der Schweiz der englische Staatsbürger Hugo H. Riedl gestorben, der in den Vereinigten Staaten ein beträchtliches Vermögen hinterlassen hat. Aus seinem von den amerikanischen Behörden als rechtswirksam anerkannten Testament geht hervor, daß er 25.000 Dollar auch dem Wiener Allgemeinen Krankenhaus vermacht hat. Das Nachlaßverfahren ist nunmehr so weit, daß heute mittag Vizebürgermeister Honay und die Stadträte Afritsch und Besch vor dem amerikanischen Konsul die vorgeschriebene Quittung unterzeichneten.

Internationales Sportlertreffen im Wiener Rathaus  
=====

24. Juni (RK) Stadtrat Afritsch begrüßte heute vormittag im Steinernen Saal des Wiener Rathauses die irische Auswahlmannschaft der Boxer und das Nationalteam der Basketballspieler aus der Türkei. Die beiden ausländischen Mannschaften sind auf Einladung der österreichischen Sportverbände zu Länderkämpfen nach Wien gekommen.

Stadtrat Afritsch übermittelte den Gästen die Grüße des Bürgermeisters und der Wiener Stadtverwaltung. In seiner Ansprache unterstrich er die Bedeutung der völkerverbindenden Idee des Sportes und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Freundeskreis der Wiener Sportler im Ausland immer größer wird. Die Boxer und die Basketballspieler dürfen nach der Vollendung der Wiener Stadt-

halle auf dem Vogelweidplatz eine große Entfaltung ihrer sportlichen Tätigkeit erwarten. Die Gemeinde Wien ist der Meinung, daß sie mit der Errichtung dieser Anlagen für die Weiterentwicklung vieler Sportdisziplinen den besten Beitrag leistet. Mc Cabe, der Manager des irischen Boxerverbandes, dankte mit herzlichen Worten für die freundliche Aufnahme in Wien. Die Grüße der Basketballspieler überbrachten die türkischen Sportfunktionäre Gökay und Atakol.

Theatererhalterverband beim Finanz- und beim Unterrichtsminister  
=====

24. Juni (RK) Wie das Generalsekretariat des Österreichischen Städtebundes mitteilt, hat Mittwoch, den 23. Juni, eine Deputation des Theatererhalterverbandes, bestehend aus seinem Vorsitzenden Bürgermeister Dr. Speck, Graz, den Landeshauptleuten Dr. Gleißner, Oberösterreich, und Dr. Klaus, Salzburg, sowie dem Landeshauptmann-Stellvertreter Krassnig, Kärnten, bei den Bundesministern für Finanzen und für Unterricht vorgespochen, um aus der vom Nationalrat für das nächste Haushaltsjahr bereits beschlossenen Erhöhung des Bundes-Kulturbudgets um 150 Millionen Schilling einen entsprechenden Anteil für die Landes- und Stadttheater sicherzustellen.

Beide Minister befaßten sich sehr eingehend mit der Angelegenheit und nahmen das Vorbringen der Deputation mit Wohlwollen entgegen. Es ist somit zu hoffen, daß im bevorstehenden Budgetjahr nicht nur die Gagen der Bühnenkräfte erhöht, sondern auch die sonstigen Ausgaben der Theater so gestaltet werden können, daß ein dem guten Ruf dieser wichtigen Kulturinstitute würdiges künstlerisches Niveau aufrechterhalten werden kann.

Arbeiten an einem Wasserleitungshauptrohrstrang  
=====

24. Juni (RK) Wegen unaufschiebbarer Arbeiten an einem Wasserleitungshauptrohrstrang wird in der Nacht von Freitag auf Samstag (25. auf 26. Juni) in den höher gelegenen Gebieten des 14. Bezirkes vor allem im Gebiet des Wolfersberges ab 16 Uhr und in den höher gelegenen Gebieten des 13. Bezirkes ab 19 Uhr bis in die Vormittagsstunden des Samstags eine Druckverminderung eintreten, sodaß auch mit einem fallweisen Ausbleiben des Wassers gerechnet werden muß.

Modeschau durch Gewitter unterbrochen  
=====Zweiter Teil der gestrigen Vorführung wird nachgeholt

24. Juni (RK) Gestern abend wurde die schon seit Tagen ausverkauft gewesene Modeschau im Schloß Hetzendorf von einem Gewitter jäh unterbrochen. Die Direktion der Modeschule teilt mit, daß für die Besucher der gestrigen Veranstaltung am Montag, den 28. Juni, um 20 Uhr, der zweite Teil der Modeschau nachgeholt wird.

Auch am Freitag, Samstag und Sonntag dieser Woche finden noch Modeschauen in Hetzendorf statt. Beginn jeweils um 18.30 Uhr. Wenige restliche Karten sind noch erhältlich in der Modeschule im Schloß Hetzendorf, 12., Hetzendorfer Straße 79, und im Kartenbüro Weihburg, Wien 1., Weihburggasse .

60. Geburtstag von Alfred Kunz  
=====

24. Juni (RK) Am 26. Juni vollendet der Direktor der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf Prof. Alfred Kunz sein 60. Lebensjahr.

Er ist ein gebürtiger Wiener, studierte an der Akademie der bildenden Künste und in Düsseldorf und betätigte sich nach dem ersten Weltkrieg als Bühnenbildner und Ausstatter auf fast allen Bühnen seiner Heimatstadt. Er schuf die Dekoration für Sprechstücke, Operetten und Revuen und arbeitete gleichzeitig als Architekt und Kostümberater für den Stumm- und Tonfilm. Neben seiner Beschäftigung für Theater und Film interessierte er sich in besonderem Maße für die Mode und erwarb sich als Modekünstler internationale Anerkennung. Er veranstaltete im In- und Ausland repräsentative Wiener und österreichische Modevorführungen und übernahm 1946 die Leitung der Modeschule der Stadt Wien, die er neu aufbaute. 1949 wurde Prof. Kunz der Preis der Stadt Wien für Kunsthandwerk verliehen.

In Hernals und in Donaustadt:Eröffnung neuer städtischer Wohnhausanlagen  
=====

24. Juni (RK) Vizebürgermeister Honay wird am Samstag, dem 26. Juni, im 17. und 22. Bezirk neue städtische Wohnhausanlagen eröffnen. Es handelt sich um vier Gemeindebauten mit insgesamt 381 Wohnungen.

Die erste Eröffnung findet um 15 Uhr im 17., Dürauergasse, statt, wo die Stadtverwaltung 12 Stiegenhäuser mit 182 Wohnungen, 2 Geschäftslokalen, 8 maschinellen Waschküchen, einem Fahrrad- und einem Motorradabstellraum errichtete. Alle Wohnungen sind mit Kochnischen und komplett eingerichteten Badenischen ausgestattet. Die Planverfassung ist ein gemeinsames Werk der Architekten K.Peroutka, H.Reitstätter und F.Weiss. Die Baukosten betragen 14,5 Millionen Schilling.

Die zweite Anlage in Hernals, die anschließend eröffnet wird, befindet sich in der Pretschgogasse. Sie wurde auf einem Lagerplatz der Gemeinde Wien errichtet. In dem Uförmig ausgeführten Bau gibt es 48 Wohnungen und 4 Waschküchen. Die Pläne verfaßte Architekt M.Jiszda. Die Baukosten betragen 3,4 Millionen Schilling.

Sodann wird noch die an der Neuwaldegger Straße liegende städtische Wohnhausanlage mit gleichfalls 48 Wohnungen eröffnet. Auch dieser Bau hat im Grundriß eine UForm. Das Grundstück wurde nur zu einem Drittel verbaut. In der Anlage gibt es schön ausgestaltete Grünanlagen und einen Spielplatz. In einem Teil des Neubaus ist ein Straßenreinigungsdepot untergebracht. Diesen von Architekt W.Hubatsch entworfenen Bau schmückt eine Tierplastik des Bildhauers A.Wahl. Die Baukosten betragen 4 Millionen Schilling.

Um 17 Uhr werden nächst dem Kagraner Platz in der Donaufelder Straße vier städtische Wohnhausblöcke mit 103 Wohnungen, 4 mechanischen Waschküchen und einer Trafo-Anlage ihrer Bestimmung übergeben. Die Fundierungsarbeiten gestalteten sich auf dem sandigen und zum Teil auch sumpfigen Grundstück ziemlich schwierig. Die Ausführung des von der Arbeitsgemeinschaft Prof.Dipl.Ing. Zacher und J.Fleischer verfaßten Bauentwurfes kostete 8,2 Millionen Schilling. Die unverbauten Flächen der Anlage wurden gärtnerisch ausgestaltet.

Wiener Landtag muß für die Wahlen Gesetze beschließen  
=====

24. Juni (RK) Stadtrat Afritsch referierte heute in einer außerordentlichen Sitzung der Wiener Landesregierung über vier Entwürfe von Landesgesetzen, die durch das Verfassungsgesetz über die Änderung der Grenzen zwischen Niederösterreich und Wien (Gebietsänderungsgesetz) notwendig geworden sind.

Bei dem ersten Entwurf handelt es sich um ein Bezirkseinteilungsgesetz, in dem die Abgrenzungen zwischen den einzelnen Bezirken genau beschrieben werden.

Ein zweites Gesetz, und zwar eines über die Vornahme der Wahlen in den Gemeinderat und in die Bezirksvertretungen im Jahre 1954 ist eine Voraussetzung, um die Wahlen termingemäß am 17. Oktober zu ermöglichen.

Der dritte Gesetzentwurf beinhaltet eine Abänderung der Gemeindewahlordnung der Stadt Wien. Im wesentlichen geht es dabei um eine Einschränkung der Ausgabe von Wahlkarten zur Vermeidung von Missbräuchen und zur Erleichterung der Verwaltungsarbeit.

Das vierte Landesgesetz regelt die Vorbereitung der Wahlen in den Landtag von Niederösterreich im Jahre 1954. Es besagt, daß das Land Wien in den abzutretenden Randgemeinden die Vorbereitung der Wahlen zu treffen hat. Der Niederösterreichische Landtag wird dazu ein Gesetz einbringen, das Wien zu diesen Vorbereitungsarbeiten ermächtigt.

Über diese vier Gesetze wird der Wiener Landtag am 2. Juli beraten.

Landesgesetzblatt für Wien  
=====

24. Juni (RK) Das soeben erschienene 10. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien" enthält das Verfassungsgesetz vom 29. Juni 1946, betreffend die Änderung der Grenzen zwischen den Bundesländern Niederösterreich und Wien (Gebietsänderungsgesetz).

Das Gesetzblatt ist um 70 Groschen in der Städtischen Hauptkasse im Rathaus und in der Österreichischen Staatsdruckerei, 3., Rennweg 12a, erhältlich.

24. Juni 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1139

Schweinenachmarkt vom 24. Juni

=====

24. Juni (RK) Neuzufuhren Inland: 3 Fleischschweine.  
Verkauft wurde alles.

Rindernachmarkt vom 24. Juni

=====

24. Juni (RK) Unverkauft vom Hauptmarkt: 49 Ochsen,  
61 Stiere, 33 Kühe, 16 Kalbinnen, Summe 159. Inland, Neu-  
zufuhren: 3 Ochsen, 1 Kuh, Summe 4. Gesamtauftrieb: 52 Ochsen,  
61 Stiere, 34 Kühe, 16 Kalbinnen, Summe 163. Verkauft wurden:  
16 Ochsen, 14 Stiere, 11 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 44. Unver-  
kauft blieben: 36 Ochsen, 47 Stiere, 23 Kühe, 13 Kalbinnen,  
Summe 119.